



Oktober 2018
bis
Januar 2019
27.09.2018

Kirchengemeindeverband Niederrhein * Kirchspiel Nohra

Monatsspruch für Oktober 2018: Herr, du kennst all mein Sehnen, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen. (Psalm 38,10)

Dieser betende Mensch fleht Gott voller Inbrunst an, gehört zu werden. Er hofft auf Gottes Nähe und harret auf Gottes Schutz. Seine Seufzer sind laut und vernehmlich.

Es klingt wie eine Anklage. Die Last seiner Schuld wiegt so schwer, dass er fast daran zerbricht. Sein Leid und sein Schmerz lassen ihn krumm und gebückt gehen. Er fühlt sich von aller Welt verlassen. Wie gut, dass wir in unserer Verzweiflung all unsere Nöte vor Gott ausbreiten können. Das Sehnen nach seiner Hilfe erwächst aus unserem Glauben. Jörg Zink sagt: „Der Herr ist nahe bei denen, die an sich selbst verzweifeln. Er hilft denen, die unter ihrer Schuld zerbrechen, denen die Lasten zu schwer sind und nimmt ihre Schuld von ihren Herzen.“

Ja, das klingt schön, aber oft stimmt es in der Praxis eben doch nicht. Da gibt die, die an den Lasten zerbrechen, die keinen Sinn sehen oder eben nie aus ihrer Armut herauskommen. Soll man denen nur mehr Glauben wünschen und dann wird es schon?

Schon sind wir, wie es im Psalm heißt beim Seufzen: Unser Sehnen liegt offen vor Gott – unser Sehnen nach Frieden und nach Aufrichtigkeit der Menschen untereinander. Wie sehr seufzen wir, wenn wir die täglichen Nachrichten zurzeit hören. Sie berichten von Attentaten, von Hungersnot in vielen Ländern Afrikas und dem Wassermangel dort. Und wir erfahren von Waffenexporten, die in die geschundenen Gebiete in der Welt getätigt werden. Wir rufen zu Gott, er möge den Mächtigen der Welt die Einsicht schenken, dass die Menschen sich nach Frieden, Sicherheit und Glück sehnen.

Und immer wenn es um Sehnen und Seufzen und zerbrechen geht, dann ist die Frage nach der Schuld nicht weit weg. „Warum? Warum ich? Wer hat Schuld? Ich selbst oder jemand anderes?“ Um genau diese Fragen geht es in Psalm 38.

Die gut gemeinte Haltung – die Frage nach der Schuld auszuklammern – kann fatale Folgen haben: Wer krank und elend ist, bleibt mit existentiellen Fragen allein. Angehörige und Freunde schweigen sich aus, haben Angst, fühlen sich „überfordert“, wollen sich selber „schützen“. Genau der Effekt, über den der Beter in Ps 38 klagt. Wenn niemand bereit ist, sich auf die Geschichte eines betroffenen Menschen einzulassen, bleibt für ihn oft nur eine Schlussfolgerung: „Ich bin schuld“. Und wenn er sich irrt?

Warum wird man krank? Auf diese Frage gibt es meist keine eindeutige Antwort, aber ein hilfreiches Mittel: Zuhören. Darum setzt der Beter seine ganze Hoffnung auf Gott, der das Verborgene sieht. „Herr, du kennst all mein Sehnen, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.“ Wir beobachten ja, dass die Sehnsucht der Menschen nach Religiosität zunimmt, der Kirchbesuch aber eher abnimmt.

Sehnen sich junge Leute in anderer Weise nach Gott als wir ältere? Verstehen Kirchenferne unsere Feste und Gottesdienste in der Art, wie wir sie feiern, so, wie sie gemeint sind? Geben diese nicht nur Raum zur Buße, zum Seufzen und Klagen, sondern auch Hilfe zur Stärkung, Hoffnung und Trost? Trauen wir uns, unsere Schuld in der Gemeinschaft laut vor Gott zu bringen? Kommen im heutigen Sprachgebrauch die Worte „Sehnen und Seufzen“ noch vor?

Viele Fragen an uns, an Gott, aber so heißt es ja: „Herr, du kennst all mein Sehnen, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.“

Ihr Pfarrer Thomas Behr

Aus den Gemeinden

Bericht zur Witzmannorgel in Bechstedtstraß

Anno 1870 war das Weimarer Land von einer Welle der Begeisterung für die Musik erfasst. So war es auch in Bechstedtstraß, wo ein aktiver Gesangsverein „Fröhlich-Frei“ existierte. So entstand der Wunsch nach einer großen, attraktiven Orgel, zumal die vorhandene den Anforderungen nicht mehr entsprach. Man fand auch bald in dem Orgelbauer August Witzmann aus Stadtilm den richtigen Partner. Er entwarf und baute die mit 25 Registern und 1350 bis zu vier Meter hohen Pfeifen für eine kleinere Dorfkirche außergewöhnlich große Orgel. Die Orgel ist auch heute noch weitgehend original erhalten. Der Weimarer Kantor W.G.Gottschalg lobte 1877 in seinem Abnahmebericht ausdrücklich die gute Qualität der Orgel.

Im Laufe der vergangenen 141 Jahre musste das Instrument natürlich mehrfach überholt werden. So auch als Folge der grundhaften Kirchensanierung in den Jahren 2004-2014. Der Baudreck und die Erschütterung hatten dem Instrument erheblich zugesetzt, sodass eine umfassende Sanierung notwendig war. Alle Arbeiten wurden in hoher Qualität von der Orgelbaufirma Schönfeld in Stadtilm ausgeführt. Die Orgel kann nun wieder in voller Schönheit zur Ehre Gottes und zur Freude ihrer Zuhörer erklingen. Deshalb laden wir recht herzlich zur Einweihung und einem Konzert am 31.Oktober um 16.00 Uhr mit Prof. Leidel aus Weimar ein. (Jörg Ernst, Bechstedtstraß)

Konzert und Gemeindefest in Nohra

Die Kirchgemeinde Nohra hatte am 19. August dieses Jahres junge Gäste zu einem Konzert eingeladen. Zu Besuch waren der „Jugendchor St. Marien“ und die „Junge Hofkapelle Greiz“ unter Ltg. des dortigen Kreiskantors Ralf Stiller.

Noch wenige Tage vorher war auf Grund von Bauarbeiten nicht klar, ob unsere Kirche als Konzertort genutzt werden könnte. Jedoch fand alles ein gutes Ende:

Am 17. August fiel ein Putztrupp – Danke an den Nohraer Heimatverein!!! – auf dem Kirch- und Pfarrhausgelände ein und sorgte heinzelmännchengleich für Ordnung und Sauberkeit.

Wir genossen an besagtem Tage ein vielbejubeltes Konzert, welches voller Gegensätze war. Zu Gehör bekam man von „Jetzt ist Sommer“ (Wise Guys) über „Geburtstagsständchen für Johann Sebastian Bach zum 333.“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“(Comedian Harmonists) bis hin zu „Abend wird es wieder“ (nach dem Text von H. v. Fallersleben) und vielen schönen Spirituals. Zum Gesang des Chores zog schließlich die ganze „Fangemeinde“ von der Kirche aus in den Pfarrhof. Dort feierten wir ein Sommerfest bei vielen von den fleißigen Helferlein mitgebrachten Köstlichkeiten.

Es wird gemunkelt, an diesen Abend werde man sich wohl noch lange erinnern... (Katrin Bock, Nohra)

Neue Glocken für St. Vitus in Hopfgarten

In den neu sanierten Hopfgärtner Kirchturm wird noch in diesem Jahr der neue Glockenstuhl Einzug halten. Zurzeit wird im Bauhof Nohra fleißig daran gebaut. Die Finanzierung ist durch Spenden und Fördermittel gesichert und wir können dieses erste Projekt auf dem Weg zu neuen Glocken abschließen.

Auch in Punkto Glocken gibt es Neuigkeiten:

Gemeinsam haben Kirchgemeinde und Förderverein in mehreren Planungsgespräche über Töne, Glockenzier und Bibelsprüche beraten. Die Bilder für die drei neuen Glocken entwarf die ortsansässige Künstlerin Fanja Bachmann-Godejohann. In der traditionsreichen Glockengießwerkstatt Grassmayr in Innsbruck werden unsere neuen Glocken gegossen.

Seit Ende August lagern dort die 2,4 Tonnen Bronze, aus denen unsere Glocken gegossen werden. Wie auch Gold wird Bronze an der Börse gehandelt und der Förderverein hat bei einem günstigen Stand des Bronzeprices das Material gekauft.

Die Kosten des gesamten Projektes belaufen sich auf ca. 85.000 €. Davon konnten schon 40% durch Spenden, Fördermittel und Konzerte gesammelt werden.

Natürlich fordern wir weiter auf, fleißig zu spenden. Wobei auch „Kleinvieh Mist macht“: Ein Großteil der Spenden stammt von Spendern, die für ein Jahr monatlich den überschaubaren Betrag von 20 € bezahlen. Eine gute Idee für jedermann.

Für alle Interessenten wird auf der Internetseite des Fördervereins laufend über den Spendenstand informiert. Auch die Glockenbilder und viele weitere Details rund um die neuen Glocken können dort abgerufen werden. Wir freuen uns über regen Besuch auf unserer Internetseite www.foerderverein-hopfgarten.de und über weitere Spenden.

Evelyn Vent, Förderverein der Kirche St. Vitus zu Hopfgarten e. V.

400 Jahre Kirmes 400 Jahre Kirche Niederrimmern

Anfang Juli haben wir dies mit einer Festwoche gefeiert. Die vielen Veranstaltungen, besonders aber der Umzug nach dem Festgottesdienst wird sicher allen im Gedächtnis bleiben. Die Kirchengemeinde und ich sagen recht herzlich Dank an alle Unterstützer zu diesem Fest. Besonders danken wir der Kirmesgesellschaft und den Vereinen, die dazu beigetragen haben, dass alles so wunderbar funktioniert hat.

Gottesdienst mit den Konfirmanden des Nordkreises in Hopfgarten am 09.09.18

Die Konfirmanden des Nordkreises (Pfarramtsbereich Kerspleben, Klettbach, Vieselbach, Großbringen und Niederrimmern) waren vom 07. bis 09. September zur Konfirmandenfreizeit in Eisenach. Dort haben die Konfirmanden bei einem Workshop Gospels unter der Leitung von Emanuel Winter einstudiert. Am Sonntag wurden dann die Gospels im Gottesdienst vorgesungen. Der Nordkreis dankt recht herzlich dem Frauenkreis Hopfgarten, der für das sehr schmackhafte Mittagessen gesorgt hat, so dass alle gestärkt den Gottesdienst gestalten konnten.

Segenswünsche

Wichtige Information zu den Geburtstagsglückwünschen:

Am 24. Mai 2018 ist das neue Datenschutzgesetz der EKD in Kraft getreten. Die Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf gemäß § 11 DSGVO regelmäßig einer Einwilligung der betroffenen Person. Dieses betrifft auch die Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindebrief.

Bisher erfolgte die Geburtstagsgratulation im Kirchenspiegel, sofern kein Widerspruch vorlag, worauf wir in jeder Ausgabe hingewiesen haben. Diese Verfahrensweise kann nicht mehr angewendet werden. Die vorherige Einholung der Einwilligung bei allen Jubilaren ist nicht praktikierbar. Somit können wir nicht mehr öffentlich im Kirchenspiegel zum Geburtstag gratulieren. Das bedauern wir sehr.

	Gudrun Reuter, Troistedt Greta Sophie Methfessel, Ulla		Martha Luck, Utzberg Erhard Franke, Hopfgarten Brigitte Lorber, Troistedt
--	---	---	---

Terminplan Oktober 2018 bis Januar 2019

Gottesdienste

05.10.18	17.00 Uhr Isseroda Kirmes	
07.10.18	09.30 Uhr Bechstedtstraß Singegottesdienst	10.30 Uhr Hopfgarten
20.10.18	18.00 Uhr Hopfgarten Abendgottesdienst	
21.10.18	09.30 Uhr Troistedt	10.30 Uhr Nohra Familiengottesdienst
28.10.18	09.00 Uhr Ottstedt	10.00 Uhr Niederrimmern 11.00 Uhr Ulla
31.10.18	09.00 Uhr Hopfgarten Kirchenfrühstück	

	16.00 Uhr	Bechstedtstraß Orgelweihe/Konzert mit W.G.Leidel	
04.11.18	09.30 Uhr	Utzberg	10.30 Uhr Troistedt
09.11.18	16.30 Uhr	Hopfgarten Martini	17.30 Uhr Niederzimmern Martini
10.11.18	17.00 Uhr	Ulla Martini	17.00 Uhr Isseroda Treffpunkt Kindergarten Martini
	19.00 Uhr	Bechstedtstraß Kirmes	
11.11.18	09.00 Uhr	Ottstedt	17.00 Uhr Nohra Treffpunkt Parkplatz Bcker Martini
18.11.18	10.00 Uhr	Niederzimmern m. Wigbertichor	11.00 Uhr Ulla m.AM
25.11.18	10.00 Uhr	Nohra m. AM	13.00 Uhr Utzberg m.AM
	14.00 Uhr	Hopfgarten m.AM	
01.12.18	15.00 Uhr	Adventsmarkt Isseroda	16.00 Uhr Adventsmarkt Bechstedtstraß
	18.00 Uhr	Adventskonzert Hopfgarten	
02.12.18	10.00 Uhr	Niederzimmern	11.00 Uhr Ulla
08.12.18	17.00 Uhr	Ulla Adventssingen	18.00 Uhr Hopfgarten Abendgottesdienst
09.12.18	09.30 Uhr	Utzberg	10.30 Uhr Nohra Familiengottesdienst
	17.00 Uhr	Niederzimmern Chorkonzert	
16.12.18	09.00 Uhr	Ottstedt	10.30 Uhr Hopfgarten
	15.00 Uhr	Troistedt Chorkirche	16.00 Uhr Nohra Konzert Männerchor
24.12.18	15.00 Uhr	Ottstedt	15.00 Uhr Ulla
	16.00 Uhr	Utzberg	16.00 Uhr Bechstedtstraß
	17.00 Uhr	Nohra	17.00 Uhr Hopfgarten
	18.00 Uhr	Niederzimmern	17.00 Uhr Troistedt
	20.00 Uhr	Isseroda	
25.12.18	10.00 Uhr	Niederzimmern	
26.12.18	10.00 Uhr	Ulla m. AM	
30.12.18	10.30 Uhr	Hopfgarten Singegottesdienst	
31.12.18	13.00 Uhr	Niederzimmern m.AM	14.00 Uhr Ulla m.AM
05.01.19	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	
06.01.19	18.00 Uhr	Regionalgottesdienst	
20.01.19	09.00 Uhr	Ottstedt	10.00 Uhr Niederzimmern
	11.00 Uhr	Ulla	
27.01.19	09.30 Uhr	Utzberg	10.30 Uhr Hopfgarten
02.02.19	18.00 Uhr	Nohra Gottesdienst zu Lichtmess (Pfarrhaus)	
03.02.19	10.00 Uhr	Niederzimmern	11.00 Uhr Ulla m.AM

**Musikangebote
im Pfarrhaus
Nohra freitags:**

- Fltenkreis I:
14.45 Uhr
 - Fltenkreis II
(Fortge-
schrittene):
16.00 Uhr
 - Gitarrenkreis
(Erwachsene)
17.00 Uhr
- Beate Kasburg,
Isseroda, Tel.:
03643 / 825625

Termine Vor- und Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Hopfgarten

(Tiefer Weg 9). Immer Mittwoch:

27.10.18 09.00-13.00 Uhr Konfirmandenvormittag in Weimar/Herderzentrum

07.11.18; 21.11.18; 05.12.18 jeweils 17.00-18.00 Uhr

Frauenkreis Hopfgarten:

Dienstag, 02.10.18; 06.11.18; 05.12.18 und 15.01.19 jeweils um 20.00 Uhr

Kinderkirche Niederzimmern: Donnerstag um 14.30 Uhr in der Schulzeit

Die Singegottesdienste in Bechstedtstraß werden von dem Gitarrenkreis begleitet und widmen sich neueren Liedern.

Die Familiengottesdienste in Nohra richten sich an Familien mit Kindern jeden Alters. Wir halten eine Andacht in der Kirche und sind dann im Gemeindesaal zusammen.



Bürozeiten im Pfarrhaus Nohra, Frau Bock Tel.: 03643 825112:

Dienstag und Freitag von 9.00-12.00 Uhr

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Niederzimmern

Tel. 036203 / 50212; Erscheinungsweise: 4-5 mal im Jahr;

Redaktion: Peter Buss 036203 / 50719; Fax 036203 / 95968; e-mail: p.buss@versanet.de

Pfarramt Niederzimmern, Auf dem Sand 23, 99428 Niederzimmern

Pfr. Thomas Behr: Tel.: 036203 / 50212 Fax: 036203 / 71704

E-Mail: behr.pfarramt.niederzimmern@t-online.de